
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 22.01.2020
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:17 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Peter Jagolski
Vorsitzender

 Ute Kühl
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf Breuer

Herr Marcus Graubner

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

sachkundige Einwohner

Herr Torsten Fettback

Herr Mathias Sprunk

Ortsbürgermeister

Frau Edith Braun

Herr Michael Grupe

Frau Maria Just

Protokollführer

Frau Ute Kühl

Gäste

Herr Dr. Helmut Rehhahn (UBM Altenweddingen)

Herr Marcel Schöbel (Getec green-energy GmbH)

Herr Mathias März (Agrargenossenschaft eG Uchtdorf)

Herr Lutz Steffen (Stadtrat)

Abwesend:Mitglieder

Herr Dieter Pasiciel entschuldigt

Herr Marco Radke entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Thomas Lemme unentschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 22.01.2020, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 20.11.2019 und vom 27.11.2019 | |
| 4. | Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden | |
| 5. | Vorstellung Energiepark Cobbel | |
| 6. | Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikfreiflächenanlage im OT Mahlpfuhl“ | BV 114/2019 |
| 7. | Abwägung und Feststellung der 3.Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte | BV 115/2019 |
| 8. | Abwägungs- und Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikfreiflächenanlage im OT Mahlpfuhl“ | BV 116/2019 |
| 9. | Übernahme Kostenbeteiligung an der Fährverbindung Ferchland-Grieben | BV 176/2019 |
| 10. | Groß Schwarzlosen- Widmung der Straße zum neuen Wohngebiet "Am Wasserwerk" | BV 179/2019 |
| 11. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 12. | Anfragen und Anregungen | |

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 20.11.2019 und vom 27.11.2019

Herr Jagolski fragt, ob es Bemerkungen zu den Niederschriften gibt.

Herr Naske spricht die BV „Briefkopf der EG“ an. Hier hat man am 27.11.2019 beschlossen, dass mehrere Muster vorgelegt werden sollen. Das wurde jedoch so nicht umgesetzt.

Frau Braun sagt dazu, dass die Festlegungen/ Beschlüsse des SR'es von der Verwaltung nicht ordnungsgemäß umgesetzt werden.

Einwände zu den Niederschriften gibt es nicht.

Die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 20.11.2020 und vom 27.11.2020 werden festgestellt.

TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden

Dieser TOP wird von der Tagesordnung abgesetzt, weil der zu verpflichtende sachkundige Einwohner nicht anwesend ist.

Herr Lemme war bisher in keiner Sitzung anwesend. Hier muss dringend eine Klärung erfolgen.

TOP 5 Vorstellung Energiepark Cobbel

Herr Jagolski begrüßt zu diesem TOP **Herrn Schöbel** (Getec green energy GmbH) und **Herrn Dr. Rehhahn** (UBM Altenweddingen), die das Projekt Energiepark Cobbel vorstellen wollen.

Herr Schöbel stellt zunächst kurz sich und seine Firma vor und im Anschluss das geplante Projekt (bisheriger Stand). Er geht u. a. auf den Standort (ehemaliger russischer Militärflugplatz), Energiepark Cobbel (PV Park und Windpark) und auf die Schutzgebiete (Regionalplan Magdeburg und Altmark) ein. Danach erläutert er erste Hinweise aus dem OR und aus der Bürgerrunde, die bereits stattfand. Dann informiert er über die weitere Vorgehensweise.

Frau Braun möchte von Frau Just (OBM-in Cobbel) wissen, wie die Bürger zu diesem Energiepark stehen.

Frau Just antwortet, dass dieses Projekt zunächst im OR vorgestellt wurde. Da war man sich einig, dass man dies nicht im OR beschließen kann, sondern die Einwohner beteiligt werden müssen. Es wurden mehrere Veranstaltungen genutzt um mit den Bürgern in Kontakt zu kommen. Bisher ist die überwiegende Meinung, dass man sich dafür entscheiden wollen würde, weil das die Schweinemastsache definitiv beenden würde. Außerdem hat man schon genug Windräder vor der Tür, da kann man die 2 geplanten auch noch in Kauf nehmen und damit leben. Am 25.01.2020 beim Weihnachtsbaumverbrennen will man noch einmal Abstimmungszettel an die Bürger verteilen, dass man eine schriftliche Meinung hat. Sprechen sich die Bürger dagegen aus, wird dies auch der OR tun.

Im Anschluss beantworten **Herr Dr. Rehhahn** und **Herr Schöbel** die Fragen von **Frau Braun** (Emissionsgutachten; wer ist Eigentümer), **Herr Nagler** (Getec wurde aufgespaltet, wo gehört Getec green energy GmbH hin), **Herr Sprunk** (wo fließt die Gewerbesteuer hin), **Herr Paproth** (wurde schon Einmalzahlung mit Cobbel fixiert) und **Herr Bartoschewski** (gibt es Vorteile für direkt Betroffene im Ort).

Herr Jagolski bedankt sich für die Ausführungen. Die Gäste verlassen die Sitzung.

TOP 6 Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikfreiflächenanlage im OT Mahlpfuhl“ DS-Nr.:BV 114/2019

Herr Jagolski ruft den TOP auf und fragt, ob es Redebedarf gibt.

Herr Sprunk möchte wissen, warum im § V 3 Abs. 4 jetzt eine Vertragsstrafe von 50.000 € steht. Im 1. Vertrag war die Rede von 250.000 €.

Herr März antwortet, dass man hier von einer Investitionssumme von 750.000 € redet, da ist eine Vertragsstrafe von 50.000 € schon recht viel. Es geht insgesamt um ein Steueraufkommen für 20 Jahre von ca. 3.000 €.

Herrn Sprunk möchte weiterwissen, was Herr März pro KW/h bekommt (Antwort ca. 7 -8 Cent), Das wäre dann ein Umsatz von ca. 6 Mio. € (für die gesamte Zeit), stellt Herr Sprunk fest.

Frau Braun möchte wissen, wie es zu der Veränderung kommt, es fehlt außerdem eine Synopse und sie kritisiert das Fehlen der Verwaltung. Diese hätte die BV einbringen und erläutern müssen. Sie lehnt es ab, die BV zu beschließen.

Herr März äußert sein Missverständnis über die Vorgehensweise. Man versucht schon seit ca. 3 Jahren das Projekt umzusetzen und ist immer noch keinen Schritt weiter. Ihn kostet das Ganze schon jetzt sehr viel Geld.

Herr Sprunk wirft ein, dass das nicht die Schuld des Ausschusses sei. Man kann nicht entscheiden, weil nicht nachvollziehbar ist, was warum verändert wurde.

Frau Braun ergänzt, dass Herr März keine Schuld habe. Das ist Sache des BM und der Verwaltung.

Herr Nagler stellt fest, dass es sich die Verwaltung einfach macht und Herrn März schwer. Er stellt den **Antrag auf Vertagung**:

Herr Jagolski lässt über den **Antrag auf Vertagung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 7 Abwägung und Feststellung der 3.Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte DS-Nr.: BV 115/2019

Herr Jagolski ruft den TOP auf.

Herr Nagler stellt den **Antrag**, zwecks der Gesamtheit, ebenfalls **zu vertagen**.

Herr Jagolski lässt über den **Antrag auf Vertagung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 8 Abwägungs- und Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikfreiflächenanlage im OT Mahlpfuhl“ DS-Nr.: BV 116/2019

Herr Nagler stellt auch hier den **Antrag auf Vertagung**.

Herr Jagolski lässt über den **Antrag auf Vertagung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 9 Übernahme Kostenbeteiligung an der Fährverbindung Ferchland-Grieben DS-Nr.: BV 176/2019

Herr Jagolski ruft den TOP auf.

Herr Graubner stellt den **Antrag auf Vertagung**, weil hier Zahlen fehlen und es keinen HH gibt. Herr Naske (Antragsteller Fraktion AfD) stimmt dem zu.

Herr Jagolski lässt über den **Antrag auf Vertagung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 10 Groß Schwarzlosen- Widmung der Straße zum neuen Wohngebiet "Am Wasserwerk" DS-Nr.: BV 179/2019

Herr Jagolski ruft den TOP auf. Redebedarf gibt es nicht.

Er stellt die **BV 179/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt,
die Erschließungsstraße zum neuen Wohngebiet „Am Wasserwerk“ in Groß Schwarzlosen mit einer
Gesamtlänge von 282 m dem öffentlichen Verkehr zu widmen.*

Abstimmungsergebnis 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 11 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Jagolski bittet darum, dass sich die Fraktionen und die Ortschatten einmal Gedanken über eine Ausweisung von Baugebieten in den Ortschaften machen.

Er informiert über:

- Vorschlag der Verwaltung - überprüfen, ob Interesse besteht in einzelnen Ortschaften Willkommensschilder aufzustellen
- Norma nichts Neues – ohne Rossmann; keine Antwort zu Verkehrsgutachten

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Frau Braun sagt, dass sie bei der letzten Beratung Norma (Weiterführung des Vertrages mit Norma) auch dagegen war. Man hätte es doch mit dem anderen Investor versuchen sollen, weil man mit Norma nicht weiterkommt.

Herr Nagler stellt fest, dass mittlerweile fast 3 Jahre vergangen sind und Norma schafft es nicht eine Baugenehmigung vorzulegen. Der SR hat hier auch gegen den OR (hat gesagt, längstens 1 Jahr aufrechtzuerhalten) gestimmt (er selbst war nicht bei der Sitzung). Jetzt hat man die 2 Jahre. Für ihn ist es ein großes Problem, dass das Verkehrsgutachten, welches im August vorliegen sollte, immer noch nicht da ist. Ebenfalls hätte man für die Freihaltung dieses Grundstückes Geld nehmen können/sollen. In anderen Gemeinden ist dies durchaus üblich, weil es eine Dienstleistung der Gemeinde ist. Er fordert, dies in Zukunft zu berücksichtigen.

Herr Graubner sagt, dass auch dieser Ausschuss darauf besteht, dass aussagekräftige Mitarbeiter der Verwaltung Vorort sind. Im Sozialausschuss am Montag, den er geleitet hat, war zwar der BM als Gast Vorort, aber er hat nur widerwillig Antworten gegeben. Das hat auch etwas mit Wertschätzung des SR'es zu tun. Von der Verwaltung wird diese auch immer eingefordert. So wie es heute hier läuft, verärgert man auch den Investor. Er fordert den BA-Vorsitzenden auf, die Anwesenheit aussagekräftiger Mitarbeiter einzufordern.

Herr Sprunk spricht die Beantwortung der Aufgabenliste an. Die Antworten der Verwaltung sind nicht zielführend. Er unterbreitet den Vorschlag, dass man eine generelle Frist (2 – 3 Wochen) pro Anfrage setzt. Ist eine Anfrage nicht abschließend beantwortet, bleibt sie weiterhin auf der Aufgabenliste bis sie beantwortet ist. Dem wird allgemein zugestimmt.

Herr Naske fragt nochmal zum Thema Norma, ob nicht die Möglichkeit besteht trotzdem schon mit REWE Kontakt aufzunehmen und nachzufragen, ob sie schon einmal weiterplanen können, mit der Zusage an REWE, dass sie sofort starten können, wenn die Bindung mit Norma ausfällt.

Herr Jagolski sagt, dass diese Frage mitgenommen wird. Er bittet um Vorlage des Optionsvertrages mit Norma.

Herr Maatz möchte wissen, ob die Seitenstreifen in der Industriestraße mit dem Schotter so bleiben.

Nach Information von **Herrn Jagolski** ist die Baumaßnahme noch nicht beendet.

Herr Maatz fragt als Nächstes, ob bekannt sei, dass es in der Bebelstraße Probleme mit Wasser-schiebern gibt. Nach seiner Kenntnis ist die Abnahme noch nicht erfolgt und er möchte wissen, ob sie nun wieder aufgerissen werde.

Herr Jagolski kennt das Problem nicht. Die Frage wird ebenfalls mitgenommen.

Herr Paproth spricht auch noch einmal die Beantwortung der Aufgabenliste an. Die Beantwortung der Frage mit der Bake in Hüselitz ist sehr dürftig. Es wurde eine Frist gesetzt. Er möchte wissen, wie lang die Frist ist oder ob dort überhaupt was gemacht wurde, weil bis jetzt die Bake immer noch steht.

Frau Braun gibt noch einen Hinweis. Sie wurde von einer Unternehmerin in der Bismarckstraße darauf aufmerksam gemacht, dass vor ihrem Reisebüro ebenfalls eine Bake steht, weil dort jemand die Lampe umgefahren hat. Die Bürgerin hat mehrfach in der Verwaltung nachgefragt, ihr wurde gesagt, dass erst die Versicherungsfragen geklärt werden müssen. Die Bürgerin hat sich dann an sie gewandt. Frau Braun stellt hierzu fest, dass Straßenbeleuchtung eine Pflichtaufgabe der EG sei. Man hat sofort zu reparieren und sich gleichzeitig um die Versicherungsfragen zu kümmern. Nur, weil sie jetzt der Verwaltung gesagt habe, wie man vorgehen muss, wurde der Auftrag auch ausgelöst. Die Umsetzung soll im Februar erfolgen, weil noch bestellt werden musste. Soviel Stress, dass ist beschämend. Als die Dörfer noch selbstständig waren, ging das viel problemloser. Wegen jeder Kleinigkeit (Bsp. Aufstellung Papierkorb Friedhof) muss man tausendmal Druck aufbauen. Sie fragt sich, wie man das im Ehrenamt bewerkstelligen soll.

Herr Jagolski wirft ein, dass das bisher immer so gehandhabt wurde, dass man auf die Antwort der Versicherung gewartet habe.

Herr Naske sagt, dass das Ortsschild „Weißewarte“ am Ortseingang von Demker fehlt. Er möchte wissen, ob es neue Schilder gibt oder ob es geklaut wurde.

Frau Braun möchte zur Brücke in Lüderitz wissen, wann etwas daran gemacht wird.

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Herr Jagolski schließt um 20:03 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

fertiggestellt: 21.02.2020